

Press release**Fachhochschule Augsburg****Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Frank Richlich**

09/23/1999

<http://idw-online.de/en/news14041>Organisational matters, Studies and teaching
interdisciplinary
regional**Semesterstart an der FH Augsburg**

Am 01.10.1999 beginnt das Wintersemester 1999/2000 an der Fachhochschule Augsburg. Ca. 3500 Studenten werden ihr Studium nach zwei Monaten vorlesungsfreie Zeit wieder aufnehmen.

Insgesamt 2618 junge Menschen haben sich bei uns um einen Studienplatz beworben. Waren es zum 01.10.1997 noch 1838 und letztes Jahr 2449 so ist die diesjährige Marke ein neuer Spitzenwert. Besonderer Nachfrage erfreute sich der Studiengang Betriebswirtschaft. Hier gingen 1116 Bewerbungen ein. Neben den Studiengängen Informatik und Gestaltung sind die Bewerberzahlen auch im Studiengang Multimedia im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In allen anderen Studienangeboten sind die Zahlen rückläufig.

Nach wie vor auf niedrigem Niveau sind die Studentenzahlen im Fachbereich Maschinenbau und Elektrotechnik. Trotz anhaltender intensiver Werbemaßnahmen und hoher Nachfrage an Absolventen dieser Studienrichtungen seitens der Industrie ist das Interesse der Abiturienten an diesen technischen Fächern gering.

Wieviele Bewerber tatsächlich ihr Studium aufnehmen werden steht derzeit noch nicht fest, da die Erstsemestereinschreibungen noch laufen.

In den Studiengängen Umwelttechnik, Informatik, Betriebswirtschaft und Bauingenieurwesen galt heuer ein numerus clausus. In den Studiengängen Architektur (heuer erstmals), Multimedia und Kommunikationsdesign mußten die Bewerber eine Eignungsprüfung absolvieren.

Am 01.10.1999 wird erstmals eine Frau das Amt des Dekans in der Fachhochschule Augsburg antreten. Frau Prof. Madeleine Bujatti wurde für eine Amtszeit von drei Jahren im Fachbereich Gestaltung gewählt. Frau Prof. Bujatti wurde in Gablonz-Tschechien geboren und ist in Gmunden (Oberösterreich) aufgewachsen. Sie stammt aus einer Wiener Künstler- und Designerfamilie mit europäischem Hintergrund. Im Alter von 14 Jahren siedelte sie nach Wien über. In der österreichischen Hauptstadt besuchte sie u.a. die Mittelschule und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für angewandte Kunst. Dort erhielt sie den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst. Ab 1967 war Frau Prof. Bujatti freiberuflich tätig. Sie führte erfolgreich ein eigenes Atelier in Graz. Für verschiedene Firmen baute sie grafische und werbliche Erscheinungsbilder auf, entwarf das Altstadtkonzept der Stadt Steyr und hatte die Gesamtgestaltung der Werbemittel des "Steirischen Herbst" inne. Am 15.03.1980 erfolgte die Berufung zur Professorin an der Fachhochschule Augsburg für das Lehrgebiet: "Visuelle Kommunikation". 1989 wurde sie zur Auslandsbeauftragten und ERASMUS-Koordinatorin des Fachbereichs Gestaltung ernannt. Während dieser Tätigkeit baute sie ein europaweites Austauschprogramm für Studenten und Professoren auf. Sie hielt dabei auch Gastvorlesungen in England, Frankreich, Nordirland, Italien, Spanien und Portugal und betreute ein Demonstrativ-Projekt der Europäischen Union ("Psychologie und Design - Informations-Design im Test"). Als Dekanin wird es ihr Anliegen sein, den Kurs des bisherigen Dekans weiter zu führen - mit dem Schwerpunkt der Öffnung für die

Zusammenarbeit innerhalb der EU und den guten Ruf als moderne und zugleich solide Ausbildungsstätte zu festigen. Dabei spielen die Platzierung im Europäischen Umfeld sowie die weitere Einbindung der neuen Medien im Studienangebot eine ganz besondere Rolle. "Ich hoffe in meiner Amtszeit erleben zu dürfen, daß der Fachbereich den richtigen, neuen Standort erhält" so Prof. Bujatti.

Der 01. Oktober ist auch aus anderen Grund noch ein wichtiges Datum: Der Fachbereich Informatik nimmt an diesem Tag die Vorlesungen im bestehenden Bürogebäude auf dem Gelände der ehemaligen SchüleŽschen Kattunfabrik auf. Die Einweihungsfeierlichkeiten werden am 05. November erfolgen. Insgesamt wurden ca. 1,8 Mio DM für den Umbau aufgewendet. Nunmehr stehen dem Fachbereich 1700m² Hauptnutzfläche (HNF) in diesem Gebäude zur Verfügung. Trotz der Flächenmehrung um ca. 400 m² HNF leidet dieser Fachbereich (wie die gesamte Fachhochschule) unter Platzmangel.

Der weitere Ausbau und die Erweiterung der Fachhochschule Augsburg ist nach wie vor dringend geboten. Die ersten Schritte dahingehend sind bereits gemacht. In kürze wird der Realisierungswettbewerb über die Bebauung der Restflächen der ehemaligen SchüleŽschen Kattunfabrik abgeschlossen. Für die letzte Phase wurden von den 305 eingereichten Arbeiten 29 zur Weiterbearbeitung zugelassen. Die Arbeiten werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert.

Einen Rückschlag mußte die Fachhochschule Augsburg im Bezug auf die Bebauung des sog. "Südgarangeländes" hinnehmen. Im Rahmenplan wurde dieses Projekt von Kategorie I in die Kategorie III zurückgestuft, d.h. die Bebauung wird noch auf sich warten lassen.

Ansprechpartner: Prof. Dipl.-Ing. H. Benedikt, Präsident
Tel.: 0821/5586-213
Fax: 0821/5586-222
e-mail: richlich@verwaltung.fh-augsburg.de
Augsburg, den 23.09.1999